

INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG	13
I DER LÖWE WAR VOR DEM ADLER DA	19
Fremde Nachbarn	19
Am Anfang war Mißtrauen	24
Das frühe Zwischenreich	28
Offene Tore für Ottokar	40
Ein Entscheid für Böhmen	44
2 VIELERLEI TRÄUME VOM OSTREICH	56
Das „goldene Zeitalter“ Prags	56
Die unheimlichen Hussiten	63
Die Idee einer EU auf böhmisch	71
Der erste Wiener Kongreß	74
Frühe Spuren der Demokratie	76
Ein halbherziger Versuch	78
Das „calvinistische Gift“	82
3 UNTEN TSCHECHISCH, OBEN DEUTSCH	87
Das Prager Blutgericht	87
Habsburgs Glanz – Böhmens Finsternis	89
Die Fackel der Freiheit	96
Ungewollte Wirkung	99
Eine fatale Fälschung	102

4	DIE ANGST VOR DER MEHRHEIT	105
	Der doppelte Schock von 1848	105
	Das große Mißverständnis	112
	Die Böhmen kommen	118
	Tragödie im Reichsrat	122
5	SPRACHE SUCHT STAAT, VOLK SUCHT BLUT	128
	Der deutsche Schwur der Wiener Tschechen	128
	Von der Nation zur Rasse	133
6	STEINE IM SPIEL	140
	Recht gegen Recht	140
	Verpaßte Chancen	144
	1918/19: Deutschösterreich oder Středomězi?	147
7	WENN BLINDE FÜHREN	155
	Nadelstiche und starke Worte	155
	Böhmens neuer König	159
	Taktik statt Strategie	164
	Der Fluch der großen Krise	169
	„Mißgünstige Vettern“	171
	Zwischen Hus und Schwejk	175
8	DER LÖWE WIRD LÄCHERLICH	180
	Der Preis der Selbstaufgabe	180
	Die Slowakei geht eigene Wege	181
	Mehrfach Betrogene	186

9	ERFÜLLTE PROPHEZEIUNG	191
	Die Kolonie an der Moldau	191
	Vertriebene Geschichte	212
	1948: Der ganz legale Putsch	217
10	MORAL AN DER MACHT: DER EPOCHENWECHSEL ..	223
11	FOLGEN EINES UNTERLASSENEN BINDESTRICHS ..	230
	Der erste Vertrauensbruch	232
	Ein Trick wiederholt sich	236
	Der Kampf um den Bindestrich – zum Dritten	240
	Eine erste Ernüchterung	242
	Die samtene Scheidung	247
12	KOLLEKTIVSCHULD OHNE ENDE?	251
	Lebendes Unrecht	253
	Eine kalte Dusche	255
	Die Stimmen der Vernunft	262
	EPILOG	269
	ANHANG: Die Beneš-Dekrete	281
	LITERATURAUSWAHL	286
	PERSONENREGISTER	293